

Liebe Besucherinnen und Besucher unserer Internetseiten!



Mit dem Herbst beginnt für viele Menschen hier bei uns wieder der Alltag. Die Kinder und Jugendlichen kehren in die Kindergärten und Schulen zurück. Ihnen allen sowie den Erzieherinnen und Erziehern, den Lehrerinnen und Lehrern wünschen wir einen guten Anfang. Das Gleiche gilt für alle Menschen, die sich nach dem Jahresurlaub wieder an den Arbeitsplatz begeben. Leider geschieht dies alles immer noch unter den

Restriktionen, die durch die Corona-Pandemie bedingt sind.

Auch sonst wird dieser Herbst anders als sonst. Viele Festivitäten und Ereignisse, die sonst den Herbst prägen, werden dieses Jahr ausfallen müssen oder nur in eingeschränkter Weise begangen werden können.

Auch für unser kirchliches Leben gelten immer noch strenge behördliche Auflagen. Man mag über den Sinn dieser oder jener Regelung verschiedener Meinung sein. Aber da die Kirche nicht über dem Gesetz steht, gelten staatliche Vorschriften nun mal auch bei uns.

Trotz all dem wünsche ich Ihnen, dass Sie auch in diesem Herbst dessen schöne Seiten genießen können: Lassen Sie sich bei einem Spaziergang, einer Wanderung oder einer Radtour von der Laubfärbung beeindrucken und genießen Sie die vielen Früchte der Erde, die jetzt erntefrisch und regional zum Verkauf kommen.

Sodann führt der Herbst uns jedes Jahr wieder die Vergänglichkeit alles Irdischen vor Augen. Die Corona-Pandemie zeigt uns zusätzlich schon seit Monaten die Verletzlichkeit menschlichen Lebens. All das kann Anlass sein, über das eigene Leben nachzudenken. Hoffentlich können Sie Dankbarkeit spüren für das, was Ihnen geschenkt ist. Und vielleicht entdecken Sie etwas, was Sie sich noch gönnen sollten.

Für Beides, für unsere Dankbarkeit und unsere Sehnsüchte, ist Christus der richtige Adressat. Ihm dürfen wir alles anvertrauen. Er wird uns auch in diesem „Corona-Herbst“ begleiten.

So wünsche ich Ihnen auch im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen gesegneten Herbst. Bleiben oder werden Sie gesund, glücklich und voller Gottvertrauen!

Ihr Pfarrer
Martin Ringhof